

Die Innenentwicklung von Ortskernen erhält im Zuge der demografischen Entwicklung eine immer größere Brisanz: Ortskerne sind so etwas wie Aushängeschilder der kleinen Städte und Gemeinden. Sind sie belebt, dann wirkt die Gemeinde attraktiv, fallen sie brach, dann wirken sie als Beschleuniger der Abwanderung. Auf der Tagung wird der Kommunale Innenentwicklungsfonds (KIF) als Instrument der Innentwicklung vorgestellt und aus landes- und kommunalpolitischer sowie wissenschaftlicher Sicht bewertet. Dabei wird insbesondere diskutiert, wie man den kommunalpolitisch motivierten Innenentwicklungsfonds sinnvoll mit landespolitischen Initiativen zur Innenentwicklung verknüpfen kann.

Der „Kommunale Innenentwicklungsfonds (KIF)“ ist ein Instrument, das in den letzten Jahren im Rahmen eines BMBF-Projektes entwickelt wurde. Ausgangspunkt war die Frage, ob und wie Kommunen sich zusammenschließen können, um gemeinsam die Innenentwicklung der Ortskerne im ländlichen Raum zu forcieren. Das Vorhaben kommt zu dem Ergebnis, dass ein gemeinsamer Fonds, in den alle teilnehmenden Gemeinden einzahlen, sinnvoll ist. Dieser Fonds schafft ein jährliches Mittelaufkommen, über das Vorhaben realisierbar sind, die Gemeinden allein häufig nicht finanzieren können. Dafür erarbeiteten die Akteure Eckpunkte einer kommunalen Förderrichtlinie, auf deren Grundlage jährlich Mittel ausgegeben werden. Die Mittelvergabe führt zu einem Wettbewerb der Ideen, die als Anträge eingereicht werden.

In zwei Planspielen im Landkreis Nienburg und im Landkreis Gifhorn wurde dieses Vorgehen mit dem Ergebnis erprobt, dass ein solcher KIF allein auf der Basis kommunaler Kooperation funktioniert. Auf der Tagung werden die Erfahrungen aus ländlichen Gemeinden und kleinen Städten diskutiert und auch Modelle der Innenentwicklung aus anderen Bundesländern zum Vergleich herangezogen.

Sie sind herzlich zur Diskussion eingeladen!

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Prof. Dr. Kilian Bizer, Professur für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung, Universität Göttingen
Angelika Sack, Leiterin FB Bauen, Landkreis Nienburg
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

145,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 75,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter www.loccum.de. Wenn Sie dieses Programm in Papierform per Post erhalten haben, liegt eine Anmeldekarte bei, mit der Sie sich auch schriftlich oder per Fax anmelden können. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **24.06.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12615** Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06
Albert.Drews@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-115
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **01.07.2019 um 12.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **02.07.2019** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch



Medienpartner
NDR Info
www.ndr.de/info

Evangelische Akademie
Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

POLITIK | RECHT

Innen vor Außen

Der Kommunale Innenentwicklungsfonds (KIF) in der Praxis

In Kooperation mit



Landkreis
Nienburg/Weser



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

1. bis 2. Juli 2019

